PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 149 **Sommer 2025**

PAPST FRANZISKUS
ist in das „Haus des Vaters“ zurückgekehrt

Er **starb** am **Ostermontag, 21. April 2025**, um 7.35 Uhr im Alter von 88 Jahren im Vatikan, an den Folgen einer schweren Lungenentzündung.
Papst Franziskus leitete die Weltkirche, mit ihren rund 1,4 Milliarden Katholiken, zwölf Jahre lang.

Franziskus (bürgerlicher Name Jorge Mario Bergoglio) wurde am **17. Dezember 1936 in Buenos Aires, Argentinien**, geboren.
Er war der 266. Bischof von Rom und damit Papst, Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und Souverän des Vatikanstaats.
Ein Papst ist zugleich auch immer der Bischof der „Ewigen Stadt“ Rom.

Als Argentinier war Franziskus der **erste gebürtige Nichteuropäer** im Papstamt, seit dem im 8. Jahrhundert amtierenden Gregor III.

Als junger Mann arbeitete Jorge Mario Bergoglio eine Zeit lang als Türsteher und Hausmeister, bevor er eine Ausbildung zum Chemietechniker absolvierte und als Techniker in einem lebensmittelwissenschaftlichen Labor arbeitete. Nachdem er sich von einer schweren Krankheit erholt hatte, fühlte er sich **1958** dazu inspiriert, dem **Jesuitenorden** beizutreten.

1969 wurde er zum katholischen Priester geweiht. 1998 wurde er Erzbischof von Buenos Aires und 2001 von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal ernannt. Nach dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI. am 28. Februar 2013, wählte ein päpstliches Konklave am 13. März 2013 Bergoglio zu seinem Nachfolger.

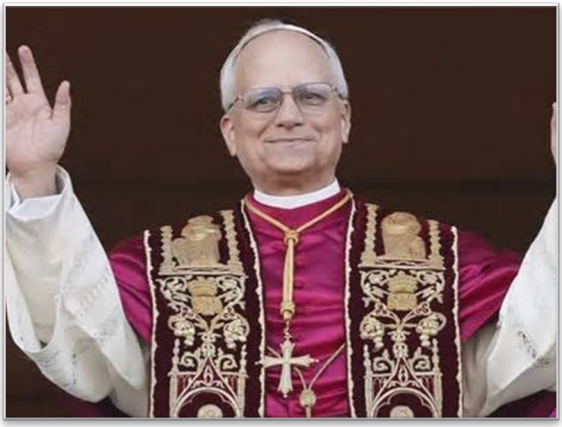
Als **erster in 2.000 Jahren Kirchengeschichte**, gab er sich den Papstnamen Franziskus; in Erinnerung an den **"Heiligen der Armen", Franz von Assisi.**

Der Papst sprach fließend Italienisch und Spanisch sowie Deutsch, etwas Englisch, Französisch und Portugiesisch. Im Zuge seines Universitätsstudiums lernte er auch Latein und Altgriechisch. Franziskus leitete eine umfassende **Reform der römischen Kurie** ein und warb für eine flexiblere Anwendung der katholischen Sexualmoral. Für seinen **Einsatz für Flüchtlinge, Arme und Andersgläubige** genoss Franziskus auch außerhalb der Kirche großes Ansehen. Wegen seines sozialen Engagements wurde er oft „Kardinal der Armen“ genannt.

Am **Samstag, 26. April 2025**, ist Papst Franziskus auf dem Petersplatz im Vatikan mit einer **Trauermesse** verabschiedet und anschließend in der Basilika Santa Maria Maggiore beigesetzt worden. Etwa **200.000 Gläubige** nahmen am und um den Petersplatz teil. Neben **224 Kardinälen** und **750 Bischöfen** nehmen auch rund **50 Staats- und Regierungschefs** an den Trauerfeierlichkeiten teil.

Quellen: Wikipedia, Erzdiözese Salzburg, religion.ORF.at

LEO XIV. zum NEUEN PAPST gewählt



Leo XIV. (bürgerlicher Name Robert Francis Prevost OSA) wurde am **14. September 1955 in Chicago, Illinois, Vereinigte Staaten** geboren. Er ist seit seiner Wahl am 8. Mai 2025 der 267. Bischof von Rom (Papst), Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und souveräner Monarch des Staates der Vatikanstadt. Prevost entstammt einer „urkatholischen“ Familie mit französischen, italienischen und spanischen Wurzeln. Prevost hat zwei ältere Brüder. Seine Eltern waren in einer Pfarrei in Chicago aktiv, wo er wie seine Brüder als Ministrant tätig war.

Prevost besuchte bis zu seinem Abschluss im Jahre 1973 ein katholisches High-School-Seminar in Michigan und studierte in Philadelphia zunächst Mathematik und Philosophie. Nach den Examina in beiden Fächern im Jahre 1977, trat er der Ordensgemeinschaft der Augustiner bei und absolvierte das Noviziat. Dann studierte er bis 1982 Theologie und Kirchenrecht.

Papst Leo XIV spricht Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Polnisch, Portugiesisch und, je nach Besuchergruppe, in anderen Sprachen!

Am 29. August 1981 legte er das ewige Ordensgelübde (Profess) ab und empfing am 19. Juni 1982 in Rom das Sakrament der Priesterweihe. Ab 1985 bekleidete er zahlreiche Ämter und Aufgaben in Peru und Chicago. Im Januar 2023 wurde er von seinem Vorgänger Papst Franziskus zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe (zuständig für alle Angelegenheiten, die Bischöfe betreffen, wie beispielsweise Ernennungen und Bischofssynoden) ernannt.

Am 8. Mai 2025 wurde Prevost am zweiten Tag des Konklaves, im vierten Wahlgang, zum Papst gewählt. Er nahm den Papstnamen Leo XIV. an. Etwa eine Stunde nach der Wahl Leo XIV. erschien danach auf dem Balkon, um die versammelte Menge zu begrüßen, seine erste Ansprache zu halten. Danach spendete er, den nach einer Papstwahl üblichen Segen
URBI ET ORBI (Der Stadt und dem Erdkreis!)
Leo XIV. ist der erste Staatsbürger der USA und durch seine zweite Staatsbürgerschaft zugleich der erste Peruaner, der das Papstamt bekleidet. Er ist auch der erste Papst, der dem Augustinerorden angehört.

Am **Sonntag, 18. Mai 2025**, ist Papst Leo XIV. **feierlich in sein Amt eingeführt worden.** Er erhielt das Pallium (Es ist ein ringförmiges, etwa 5 bis 15 cm breites Band, eine Art Stola, und wird über dem Messgewand getragen.) und den Fischerring (Amtsring des Papstes), als Zeichen des Petrusdienstes.
Zahlreiche Staats- und Regierungschefs sowie rund 150.000 Mitfeiernde waren dabei.

In seiner Predigt rief der Papst die Welt zu mehr Einigkeit auf und geißelte die Folgen von Kapitalismus, Machtgier und Krieg. „Gehen wir gemeinsam auf Gott zu und lieben wir einander“.

Quellen: Wikipedia, Katholisch.de

FRÜHSTÜCKSBUFFET – 30. MÄRZ 2025

Ein **sehr engagiertes Team** rund um Schuhmeier Monika und Peter lud zum **Frühstücksbuffet nach dem Sonntagsgottesdienst**.

Das Angebot von Schinken, Speck, verschiedenen Käsesorten, gefüllten Eiern, Aufstrichen, Gemüse und Obst Müsli, bis hin zu Marmeladen,

Gugelhupf, Striezel und Gebäck ließ keine Wünsche offen. Zahlreiche Gäste wählten aus den reichhaltigen, liebevoll angerichteten Speisen.
Bei Säften, Rosecco, Bier und Wein unterhielten sich die Gäste bis in den Nachmittag hinein.

Zum Bild von links nach rechts:
Groissmayer Martha, Schuhmeier Monika und Peter, Holzinger Anneliese, Mayer Gabi, Lechner Ingrid und Baumgartner Marianne

Leo Schrittwieser und Biermayr Daniela und Christoph sind leider nicht im Bild!!

Die Organisation war in gewohnter Weise perfekt, der Tischschmuck und das Buffet eine Augenweide und die MitarbeiterInnen freuten sich über den tollen Erfolg.

KREUZWEG IM „RAUM DER HOFFNUNG“

Am **Freitag, 8. April 2025**, fand die Abendmesse im „Raum der Hoffnung“ statt. Im Anschluss daran gestaltete der **Liturgiekreis einen Kreuzweg**.
Das Leiden und Sterben Jesus Christi wurde in 7 Stationen behandelt und durch Bilder auf bunten Stofffahnen versinnbildlicht.

Verraten – Festgenommen / Jesus wird verurteilt / Gefoltert und verspottet / Fallen – Aufstehen – Hilfe annehmen / Gekreuzigt / Gestorben / Begraben

Die Gestaltung des wunderschönen Raumes sowie die vorgetragenen Texte und gesungenen Lieder berührten die Menschen und nahmen die Gedanken gefangen.

★ ★

PALMSONNTAG – 16. APRIL 2025

Bei herrlichem Frühlingswetter, schlossen sich zahlreiche Menschen dem Umzug durch unseren Ort St. Margarethen an.

Auch **viele Kinder trugen die gesegneten Palmbuschen** vom Florianiplatz zur Kirche, wo der Festgottesdienst von Pfarrer Hell zelebriert wurde.

Hinten: Artlieb Julian, Groissmayer Samuel, Biergl Mateo, Karner Valentin, Buder Paul
Vorne: Pasteiner Mattheo, Groissmayer Sebastian, Buder Maxi, Schmidl Magdalena, Stuphann Rosalie

ES IST ZEIT FÜR EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Ostern ist das größte und wichtigste Fest im christlichen Kalender.
Es ist das Fest, mit welchem die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert wird.
Rund um dieses Fest werden zahlreiche Menschen aus unserer Pfarre aktiv, um die vielen Aktionen in der Fastenzeit und Karwoche am Laufen zu halten, und die verschiedenen Andachten und Gottesdienste würdig zu begehen.

DANKE

Die Pfarre bedankt sich bei ...

Pfarrer Hell und unseren zwei Mesnern
den MinistrantInnen und ihrer Leitung
den SeniorInnen und dem Liturgiekreis
den LektorInnen und VorsängerInnen (Kantoren)
den OrganistInnen und dem Chor „De Colores“
dem Team welches die Pfarrnachrichten schreibt
den Ratschenkindern
den Damen welche die Kirchenreinigung
und Altarwäsche übernehmen
und vielen weiteren Personen, die sich z.B
um die Verteilung der Fastenwürfel oder um die
gärtnerische Anlage am Kirchenberg kümmern

WANDERUNG AM RÖMERWEG „TEILSTÜCK „HÜRM – STEINPARZ“

kbw katholisches BILDUNGSWERK St. Margarethen an der Siening

Am kleinen Ostersonntag, den **27. April 2025**, startete die Wandergruppe vom Florianiplatz in St. Margarethen, vorerst mit dem Auto nach Hürm. Von dort aus ging es auf wunderschönen Wegen durch die blühende Landschaft mit ihren saftig grünen Wiesen und Wäldern. **Auch unser Herr Pfarrer Hell wanderte mit!** Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite; kühl, aber durchgehend sonnig und an windgeschützten Stellen warm. Es erfreuten sich alle an den angenehmen Temperaturen.

Bei einer **Rast an der Hubertuskapelle in Kronaberg**, stärkten sich die Wandernden und genossen das Licht-Schattenspiel durch die frischen Blätter der Bäume.
Nach kurzen Informationen zur Entstehung und zur Nutzung der Kapelle, führte uns der Waldweg neben einem kleinen Bach, am Hang bergab nach Sooß. Vorbei am Schloss ging es dann leicht, aber stetig bergauf Richtung Schallaburg. Bereits nach kurzer Zeit war der Turm des Renaissanceschlosses zu sehen.
Immer weiter führte uns der Römerweg vorbei an Kapellen und Marterln, aber auch mehrere Meilensteine säumten den Weg.

Bald waren wir dann an unserem **Ziel, der Wallfahrtskirche Maria Steinparz**, angelangt. Das Gotteshaus empfing uns mit einem herrlichen Farbenspiel, welches die Sonnenstrahlen durch die färbigen Glasfenster gezaubert hatten. Hier rundete eine kleine **Andacht**, zum Thema **„Die Erde ist unser gemeinsames Haus“,** die Wanderung am Römerweg ab.

Mit den Autos wurde wieder zurück nach Hürm gefahren, wo die wirklich gelungene Wanderung im GH Schwaighofer-Zainer ausklang.

<u>Von links nach rechts:</u>
Herbert Kaminsky, Karl Bechtel, Hermann Meiseneder, Hubert Groissmayer, Alfred und Veronika Buchetitsch, Franz Groissmayer

Patrizia Kaminsky, Pfarrer Franz Xaver Hell, Gabriele Meiseneder, Christine Fischeneder-Meiseneder, Hannelore Groissmayer, Martha Groissmayer, Anna Bechtel (hat fotografiert)

Für das Team des KBW *Gabriele Meiseneder*

GUDRUN SAILER: „DER VATIKAN - LEBEN UND ARBEITEN IM ZENTRUM DER KATHOLISCHEN KIRCHE“

Leider musste der für 6. Mai 2025 geplante Vortrag von Gudrun Sailer abgesagt werden. Die Referentin konnte aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen, bei den Ereignissen rund um die Wahl des neuen Papstes, nicht nach Österreich kommen.

Wir freuen uns, dass der Vortrag zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden wird. Sobald ein Termin feststeht, wird die Bevölkerung erneut darüber informiert.

Für das Team des KBW *Gabriele Meiseneder*

Wir bedanken uns sehr herzlich bei **Gabriele Meiseneder** für **20 Jahre Arbeit,** in unserer Pfarre, im Rahmen des katholischen **Bildungswerks**. Sie organisiert regelmäßig interessante Vorträge und sehr gut vorbereitete Wanderungen in unserer schönen Heimat.

Vor kurzem erhielt sie eine Ehrung für das Engagement in der pfarrlichen Erwachsenenbildung vom „Katholischen Bildungswerk der Diözese St.Pölten“!

50 JAHRE SCHÜTZENVEREIN – FESTGOTTESDIENST bei HUBERTUSKAPELLE

Pfarrer *Franz Xaver* ***Hell****, ELOSM (Ehren-Landesschützenmeister)* ***Franz Obermann****,* ***Waltraud Obermann****, Gründungsmitglied* ***Erich Paukowitsch****,* ***Franz*** *Ritt,* ***LAbg Schmidl Doris****,* ***Kowar Klaus****,* ***Adolf Riegler****,* ***Florian Maron****,* ***Berta Kowar****,* ***Bürgermeisterin Brigitte Thallauer****,* ***Richard Wagner****, Obersschützenmeister* ***Herbert Planer****,* ***Albert Jöchl****, Gründungsmitglied* ***Othmar Holzinger*** *und Gründungsmitglied* ***Anton Hierner***

.... feierten mit dem **„Schützenverein Sierningtal“** das 50jährige Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde bei der Hubertuskapelle in Rammersdorf, eine **Feldmesse** abgehalten.
Die Messe zelebrierte Mag. Franz Xaver Hell; die Musikkapelle Obergrafendorf-St. Margarethen übernahm die musikalische Umrahmung. Oberschützmeister Herbert Planer konnte zahlreiche Schützen vom Bezirk begrüßen.

Foto und Text: Herbert Planer

JUBILÄUMSMESSE am 1. JUNI 2025

Die **Jubelpaare** Christine und Anton Schlatzer, Maria und Josef Schmidl, Maria und Josef Reithner sowie Leopold und Rosa Pöchhacker, die zwischen **40 und 65 Jahren verheiratet** sind, wiederholten ihr Jawort zueinander.

Der **Chor „De Colores“** gestaltete diesen Festgottesdienst mit wunderschönen Liedern. Es war eine **tief berührende Stunde**, welche von Pfarrer Hell zelebriert wurde.

Zufrieden alt und älter werden,
sich freuen können trotz Beschwerden
und die Menschen nehmen wie sie sind
und trösten können ein trauriges Kind:
Das ist Gnade.
Zurück zu denken voll Dankbarkeit
an die durchschrittene Lebenszeit,
das Gute, das ihr erfahren habt, nicht vergessen,
das Leid, das es zu tragen galt, nicht messen:
Das ist Gnade.
Nicht auf vergängliche Dinge bauen,
zu allen Zeiten dem Gott der Liebe vertrauen,
um unserer Schuld Vergebung wissen,
drum niemals je verzagen müssen:
Das ist Gnade.
Und schaut nun hin auf euer Leben,
auf die vielen Jahre, die Gott euch gegeben,
dann könnt ihr im Buch der Vergangenheit lesen:
Es ist alles aus Gottes Gnade gewesen!

FUSSWALLFAHRT MARIA STEINPARZ

Unser Wallfahrerkreuz

Fußwallfahrt von
St. Margarethen nach Steinparz
Samstag - 28. Juni 2025
Mit der Teilnahme haben wir die Möglichkeit unsere Bitten und besonders unseren Dank vor Gott hinzutragen!!

6.30 Uhr - **Reisesegen** in der Kirche St. Margarethen
11.00 Uhr Dank-Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria-Steinparz, gemeinsam mit allen nachkommenden AutofahrerInnen!

Wenn Bäume sprechen könnten, würden sie dir danken.
Wenn der Regen singen könnte, würde er für dich singen.
Wenn die Sonne rufen könnte, würde sie dich preisen.
Wir Menschen können sprechen, singen und rufen.
Und was tun wir?
Ich will schon einmal anfangen, Gott, dir zu danken,
für dich zu singen und dich zu preisen. AMEN

Gebet aus Papua-Neuguinea

KIRCHENPUTZ

KIRCHENPUTZ
Donnerstag, **10. Juli 2025,** ab 18.00 h Abend
und am Samstag, **12. Juli 2025,** ab 7.00 h früh

Diese Grundreinigung unseres Gotteshauses findet immer vor dem Kirchweihfest (20.7.2025) statt. Was im Laufe des Jahres an Staub rieselt und an Schmutz liegen bleibt, wird gründlich und ehrenamtlich weggewischt.

Wir hoffen, dass sich viele Männer und Frauen angesprochen fühlen und an einem Tag Zeit nehmen.
Bitte Putzutensilien wie Kübel, Besen, Staubwedel, div. Tücher und auch Staubsauger samt Verlängerungskabel mitbringen.

Jeder hat zuhause viel Arbeit – ABER - je mehr Menschen helfen – und wenn es nur eine Stunde ist – desto rascher ist das Putzteam fertig!

KIRCHWEIHFEST UND DORFFEST

Wir laden ein zum

FESTGOTTESDIENST zu Ehren der Hl. Margareta

– unserer Kirchenpatronin –

am **20. Juli 2025** um **9.15 Uhr**

Beim **Dorffest** am **20. Juli 2025**

beteiligt sich ein engagiertes Team unserer Pfarre

mit einem **Mehlspeisenstand!**

Besuchen sie uns und genießen sie die angebotenen Köstlichkeiten oder nehmen sie welche mit nach Hause.

Dazu gibt es auch Kaffee!

KRÄUTERSEGNUNG zu MARIÄ HIMMELFAHRT

Die **Kräutersegnung** gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Er ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt.

Warum gerade zu Mariä Himmelfahrt?

Mariä Himmelfahrt ist das älteste Marienfest. Dafür werden traditionell Blumen/Kräutersträuße gepflückt, gebunden und geweiht.
In vielen Legenden wird der Bezug von der Natur zu Maria sehr stark hervor-gehoben. Sie wurde als besondere Frau in ihrer Reinheit und ihrer Naturverbundenheit besonders verehrt.

Quelle: Wikipedia

Danke für den kreativen Kirchenschmuck,
der jedes Jahr unsere Augen und Herzen erfreut!!

Auch in St. Margarethen ist es schon langjährige Tradition, am 15. August, eben solche Kräuterbüschel in die Kirche mitzubringen.
Nach der Segnung werden diese zuhause an einem besonderen Platz, bis zum nächsten Jahr, aufgestellt und bringen so Gottes Segen für die Familien und Häuser.

DIRNDLGWAND-SONNTAG und PFARRKAFFEE

Die Initiative „**Wir tragen Niederösterreich**“ der Volkskultur Niederösterreich, stellt seit dem Jahr 2009 das Landesbewusstsein Niederösterreichs – ausgedrückt durch das landesübliche „Gwand“ – in den Blickpunkt

Das Tragen von Tracht und Dirndln ist Teil unserer Kultur, die wir alle schätzen und lieben und die uns näher zusammenbringt“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Quelle: Volkskultur NÖ

Die Bevölkerung von St. Margarethen wird daher,
am **14. September 2025**, besonders zu diesem Gottesdienst eingeladen.
Holen sie ihr Dirndl oder Trachtengewand
aus dem Kasten und lassen sie sich an diesem Tag auf die besondere Atmosphäre in unserer Kirche ein!

Nach der Messe lädt der Liturgiekreis zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof ein!

CARITAS HAUSSAMMLUNG 2025

„Pilger der Hoffnung“

unter diesem Motto rief Papst Franziskus im Heiligen Jahr 2025 dazu auf, Hoffnung zu schenken. Und als „Pilger der Hoffnung“ unterstützt man mit den Spenden Menschen in Not. Papst Franziskus ersuchte eindringlich um Hilfe für jene, denen das Lebensnotwendige fehlt: „Wir begegnen jeden Tag armen Menschen, bisweilen können das gar unsere Nachbarn sein. Sie haben oft weder ein Zuhause noch ausreichend Nahrung für den Tag. Sie leiden unter der Ausgrenzung und der Gleichgültigkeit von vielen.“

Was ist Hoffnung für diese Menschen?

Viele sagen: Hoffnung ist für mich...

... ein warmes Essen und ein Dach über dem Kopf zu haben, wenn ich nicht mehr weiter weiß.
... die Aussicht auf eine kleine, stabile finanzielle Unterstützung, damit ich nicht jeden Tag um das Nötigste kämpfen muss.
... einen Ansprechpartner zu haben, der mich begleitet, wenn ich Schritte aus meiner schwierigen Lage machen will.

Diese Aussagen stammen von Menschen, die in unterschiedlichen Caritaseinrichtungen Hilfe finden.

In unserer Pfarre ist es seit vielen Jahren Tradition, dem Pfarrbrief einen Spenden-Erlagschein beizulegen.
Die Möglichkeit so zu geben, was Jede/Jeder möchte, wurde in den letzten Jahren sehr gut angenommen!

Der beigelegte Erlagschein, wurde von der Caritas zur Verfügung gestellt. Verwenden sie bitte nur diesen für ihre Spende; er gilt auch als Nachweis für das Finanzamt.
Wir danken schon jetzt für ihre großzügige Gabe!

Wussten Sie schon??

Am **Palmsonntag** gedenken die christlichen Kirchen des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem. Der Palmsonntag liegt **sieben Tage vor Ostersonntag** und 39 Tage nach Aschermittwoch, mit dem der Osterfestkreis beginnt.

Bestimmendes Datum dieses, bis Pfingsten reichenden Festkreises, ist der Ostersonntag. Weil das **Osterdatum** sich nach dem **ersten Vollmond im Frühling** richtet, hat auch der Palmsonntag kein fixes Kalenderdatum und liegt zwischen **5. März und 18. April.**

*Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auf der **Homepage unserer Pfarre** unter*
http://www.pfarre3231.at/

Unsere Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 150:
29.08.2025

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Michaela Fuchs (michaela.fuchs94@gmail.com), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Druckerei druck.at, Aredstr.7/EG/Top H 01. 2544 Leobersdorf

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning